Bayerisches Wissenschaftsministerium und vbw starten neues Modellprojekt „Studienerfolg internationaler Studierender“

29. April 2015

vbw Hauptgeschäftsführer Brossardt und Wissenschaftsminister Dr. Spaenle:
Zahl der Studienabschlüsse ausländischer Studierender erhöhen

MÜNCHEN. Das Bayerische Wissenschaftsministerium und die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. starten zum Sommersemester 2015 gemeinsam das neue Modellprojekt „Studienerfolg internationaler Studierender“. Wissenschaftsminister Dr. Ludwig Spaenle betont zum Beginn des Projekts: „Unser Ziel ist es, den Studienerfolg ausländischer Vollstudierender zu erhöhen. Wir wollen eine besondere Willkommenskultur an den Hochschulen etablieren, damit die Studierenden in einem für sie fremden kulturellen, sprachlichen und akademischen Umfeld noch besser Fuß fassen und ihr Studium erfolgreich abschließen können.“ Die Hochschulen setzen im Rahmen des Projekts passgenaue Konzepte um, um die Studierenden vor Ort noch besser fachlich und auch in der Fachsprache zu unterstützen. Dazu gehören beispielsweise Tandem- oder Mentorenprogramme, Workshops zu wissenschaftlichen Methoden, Fachsprachkurse, Vermittlung von Unternehmenspartnerschaften oder Beratungsangebote zu Karrierewegen.

Angebote für ausländische Vollstudierende ausbauen

vbw Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt erklärt zum Projektauftakt: „Die Zahl internationaler Studierender nimmt seit Jahren kontinuierlich zu. Aber viele Studenten bringen ihr Studium nicht zum Abschluss und stehen damit auch dem deutschen Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung. Deshalb müssen die Hochschulen die Studienbedingungen verbessern und die Übergänge in den Arbeitsmarkt vorteilhafter gestalten. Mit dem neuen Projekt wollen wir die Hochschulen dabei unterstützen.“ Die Hochschulen erhalten zunächst für den Zeitraum von zwei Jahren Sondermittel, um ihre fachlichen Angebote für internationale Vollstudierende auszubauen.

„Ausländischen Studierenden in Bayern zu einem erfolgreichen Abschluss ihres Studiums zu verhelfen, wird für Hochschulen, Politik und Unternehmen auch in den kommenden Jahren eine der Herausforderungen sein. Unsere Hochschulen sind auf einem guten Weg, sich dieser lohnenswerten Aufgabe zu stellen und innovative Konzepte zu entwickeln“, so Minister Dr. Spaenle. vbw Hauptgeschäftsführer Brossardt ergänzt: „Mit dem Projekt möchten wir nicht nur konkrete Maßnahmen an den Hochschulen fördern, sondern die bayerischen Hochschulen auch dabei unterstützen, sich generell zum Thema Studienerfolg und Studienabbruch zu vernetzen.“ Deshalb finden im Rahmen des Projekts Netzwerktreffen für alle bayerischen Hochschulen statt. Die Maßnahmen werden nach zwei Jahren in einer Best-Practice-Broschüre dokumentiert und den Hochschulen zur Verfügung gestellt.

Kontakt:

Ulla Wolfshöfer, 089-551 78-391, ulla.wolfshoefer@ibw-bayern.de, www.vbw-bayern.de

Kathrin Gallitz, 089-2186 2108, kathrin.gallitz@stmbw.bayern.de, www.km.bayern.de

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers